



Hinweise für die Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten durch Professor Dr. Wolfgang Seibel

Liebe Studierende,

erst einmal freue ich mich, dass Sie Ihre Abschlussarbeit am Lehrstuhl Innenpolitik und öffentliche Verwaltung schreiben möchten. Die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit stellt nicht nur für Sie als Schreibende eine besondere Herausforderung dar, sondern auch für die betreuenden und begutachtenden Personen. Deshalb sollten Sie sich möglichst frühzeitig, am besten bereits am Ende Ihres Grundstudiums, Gedanken über Thema und Betreuer Ihrer Abschlussarbeit machen. Um zu gewährleisten, dass die Betreuung Ihrer Abschlussarbeit sowohl Ihren als auch meinen Ansprüchen gerecht wird, möchte ich Sie bitten folgende Hinweise und Voraussetzungen zu beachten.

Voraussetzungen:

- ✓ Sie haben geprüft ob das Thema Ihrer Arbeit zu den aktuellen Forschungsfeldern und -projekten des Lehrstuhls (Betreuung und Erstbegutachtung) passt, oder das Thema Ihrer Arbeit sich zumindest grundlegend an der thematischen Ausrichtung (Innenpolitik & öffentliche Verwaltung) des Lehrstuhls (Zweitbegutachtung) orientiert.
- ✓ Sie haben sich im Sekretariat bei Frau Flowe (D321) erkundigt, ob noch ausreichend Betreuungskapazitäten am Lehrstuhl verfügbar sind.
- ✓ Sie haben mindestens ein Vertiefungsseminar bei mir absolviert und belegen mein Kolloquium.¹
- ✓ Sie haben eine erste Ideenskizze (1 Seite) erstellt und dieses mit mir besprochen.
- ✓ Der Übernahme der Betreuung oder Zweitbegutachtung Ihrer Arbeit wurde ausdrücklich zugestimmt. Bitte planen Sie grundsätzlich drei Besprechungstermine bei Erstbetreuung und mindestens ein Besprechungstermin bei Zweitbegutachtung während der Bearbeitungszeit ein.

Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Arbeit von mir betreut und/oder begutachtet werden. Ist dieses der Fall, melden Sie bitte anschließend die Betreuung an.

Sollten Sie noch Rückfragen haben, so stehen die Mitarbeiter des Lehrstuhls und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der Fairness gegenüber Ihren Kommilitonen keine individuellen Ausnahmen gemacht werden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Prof. Dr. W. Seibel

¹Die letztgenannte Voraussetzung gilt nicht in den Semestern, in denen Herr Seibel kein Kolloquium anbietet